



Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V. | Reinhardtstraße 46 | 10117 Berlin

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.

Herren
PSt Enak Ferlemann und Sts Dr. Michael Güntner
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Reinhardtstraße 46 | D-10117 Berlin
Tel +49 30 531491470
Fax +49 30 531491472
Mail office@netzwerk-bahnen.de
Web www.netzwerk-bahnen.de

Sts Jochen Flasbarth
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Berlin, 18. Juni 2021

Sts Andreas Feicht und Sts Dr. Ulrich Nußbaum
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Sts Werner Gatzert
Bundesministerium der Finanzen

Klimaschutzprogramm des Bundes

Sehr geehrte Herren,

wir sind erstaunt darüber, dass auch in der vom Bundesverfassungsgericht auferlegten Nachbesserung des Bundes-Klimaschutzgesetzes offenbar innerhalb der Bundesregierung die Auffassung herrscht, dass es sich Deutschland im Klimaschutz leisten kann, das große Klimaschutzpotenzial der Schiene ungenutzt zu lassen.

Die uns vorliegenden Entwürfe zum Klimaschutzprogramm der Bundesregierung weisen einige Vorhaben auf, die zweifellos einen Nutzen für den Schienenverkehr aufweisen, wenn durch ihre effizienzsteigernde Wirkung Attraktivität der Schiene im Verkehrsmarkt wächst. Diese Vorhaben sind jedoch allein zu klein, um eine signifikante kurzfristige UND nachhaltige Wirkung im Verkehrsmarkt erzielen zu können.

Dies ist umso bedauerlicher, weil Ihren Häusern umfangreiche [Vorschläge](#) von unserer Seite – und ich gehe davon aus, auch von anderen Akteuren in der Branche – vorgelegt wurden. Insbesondere sind wir verwundert, dass im Verkehrssektor offenbar nur Ideen weiterverfolgt werden, die zusätzliche Bundesmittel erfordern – und damit deutlich limitiert sind.

Aus Sicht der Praktiker:innen im Güterverkehrsmarkt liegen zahlreiche hoch wirksame Optionen auf der Hand, mit deren Hilfe eine Verlagerung von Verkehren von der Straße auf die Schiene im Güterverkehr erreicht und damit sehr schnell eine spezifische Minderung der CO₂-Emissionen im Gütertransport um den Faktor fünf bis sechs erreicht werden kann. Drei Schwerpunkte möchte ich hier noch einmal hervorheben.

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeling

Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),
Isabelle Schulze, Thomas Knechtel, Roger Mahler, Thilo Beuven

Geschäftsführer: Peter Westenberger

Vereinssitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B

1. **Subventionsabbau und CO₂-Bepreisung beim Straßengüterverkehr anpassen:** Der Preis ist ein maßgebliches Kriterium bei der Verkehrsmittelwahl im Straßengüterverkehr. Der Straßengüterverkehr wird durch das Dieselsteuerprivileg, die Beschränkung der Maut auf Fernstraßen und auch ein zu niedriges Kontrollniveau indirekt gefördert. Die seit Januar erhobene CO₂-Abgabe liegt mit 25 Euro/Tonne (2022: 30 Euro/Tonne) deutlich zu niedrig, um klimapolitisch zu wirken und ist von der vom Umweltbundesamt und Wissenschaftler:innen für notwendig erachteten Höhe von 180-200 Euro/Tonne CO₂ weit entfernt.
2. **Infrastrukturpolitik sofort komplett neu ausrichten:** Der bisherige Bundesverkehrswegeplan muss ausgesetzt werden. Eine in der geplanten Klimaschutzgesetz-Novelle enthaltene neue Vorschrift (§ 13) verlangt, dass alle Bundesprogramme klimafreundliche Alternativen bevorzugen. Das Bundesfernstraßennetz noch weiter auszubauen, widerspricht dem Klimaziel, die Schiene zu stärken. Umgekehrt wird ein „Sofortprogramm Zusätzliche Schieneninfrastruktur“ benötigt, in dem vor allem kleinere Maßnahmen schnell die Schienenkapazitäten des bestehenden Netzes erhöhen.
3. **Technologie:** Sehr schnell können Güter von der Straße auf die Schiene verlagert werden, wenn der Lkw-Sattelaufleger (Trailer) im Hauptlauf auf der Schiene transportiert wird. Das scheitert in den meisten Fällen daran, dass Trailer nicht „kranbar“ konstruiert werden. Eine nationale Strategie, dies europaweit auf den Weg zu bringen, besteht in einer EU-Initiative, neue Trailer grundsätzlich nur noch kranbar bauen zu lassen und ein echtes Nachrüstförderprogramm für den Bestand.

Mit freundlichen Grüßen



Ludolf Kerkeling
Vorstandsvorsitzender



Peter Westenberger
Geschäftsführer